

Universitätsexperte

Öffentliche und Umweltgesundheit  
für die Krankenpflege





## Universitätsexperte Öffentliche und Umweltgesundheit für die Krankenpflege

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: [www.techtitude.com/de/krankenpflege/spezialisierung/spezialisierung-offentliche-umweltgesundheit-krankenpflege](http://www.techtitude.com/de/krankenpflege/spezialisierung/spezialisierung-offentliche-umweltgesundheit-krankenpflege)

# Index

01

Präsentation

---

Seite 4

02

Ziele

---

Seite 8

03

Kursleitung

---

Seite 12

04

Struktur und Inhalt

---

Seite 18

05

Methodik

---

Seite 24

06

Qualifizierung

---

Seite 32

# 01

# Präsentation

Einem Bericht der Weltgesundheitsorganisation zufolge sind 23% der weltweiten Todesfälle auf Umweltfaktoren (einschließlich Luft- und Wasserverschmutzung) zurückzuführen. Pflegefachkräfte spielen eine entscheidende Rolle bei der Erkennung und Abschwächung umweltbedingter Gesundheitsrisiken sowie bei der Förderung gesunder Praktiken in der Gemeinschaft. Daher ist es wichtig, dass Pflegekräfte über die innovativsten Strategien verfügen, um Probleme der öffentlichen Gesundheit im Zusammenhang mit der Umweltverschmutzung wirksam anzugehen. Als Antwort darauf bietet TECH einen Universitätsabschluss an, der sich auf die Wechselwirkung zwischen Gesundheit und Umwelt konzentriert. Darüber hinaus wird er in einem bequemen 100%igen Online-Modus unterrichtet.

“

*Dank dieses 100%igen Online-Programms werden Sie Programme zur Prävention und Bekämpfung von Krankheiten entwickeln, die auf der Ermittlung von Risikofaktoren beruhen"*

Der Klimawandel ist zu einer erheblichen Bedrohung für die öffentliche Gesundheit geworden. Eine kürzlich von Wissenschaftlern durchgeführte Studie schätzt, dass dieses Phänomen in den nächsten Jahren aufgrund von Aspekten wie dem Anstieg der globalen Temperatur etwa 250.000 Todesfälle verursachen wird. In dieser Hinsicht können Pflegekräfte durch eine Vielzahl von Initiativen einen wichtigen Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels und zur Anpassung an diesen leisten. Ein Beispiel dafür ist die Aufklärung der Bevölkerung, die Förderung der Resilienz und die Beteiligung an der Gesundheitspolitik.

In diesem Szenario führt TECH ein Programm in Öffentliche und Umweltgesundheit für die Krankenpflege durch. Der Studiengang wird sich mit verschiedenen Maßnahmen gegen den Klimawandel befassen und gleichzeitig die gesundheitlichen Risiken der Wasserverschmutzung untersuchen. Darüber hinaus werden in den Unterrichtsmaterialien verschiedene Situationen der Verletzlichkeit analysiert, darunter auch Fälle von geschlechtsspezifischer Gewalt. Dies wird die Studenten in die Lage versetzen, personalisierte Pflege zu leisten, um das Wohlbefinden der Menschen zu optimieren. Außerdem werden die innovativsten Techniken zur Entwicklung von Gesundheitsförderungskampagnen, die das Interesse der Nutzer wecken, eingehend untersucht. Auf diese Weise werden die Pflegekräfte Initiativen zur Förderung einer gesunden Lebensweise durchführen, um das Krankheitsrisiko zu verringern.

Dieses Programm wird zu 100% online durchgeführt, was es den Pflegekräften leicht macht, ihre eigenen Studienpläne zu planen, um ein effizientes Update zu erleben. Darüber hinaus steht den Fachkräften eine breite Palette von Multimedia-Ressourcen zur Verfügung, die einen dynamischen und natürlichen Unterricht fördern. Für den Zugang zum virtuellen Campus benötigen die Studenten lediglich ein Gerät mit Internetzugang (z. B. ihr eigenes Mobiltelefon). Außerdem werden sie von erfahrenen Lehrkräften unterstützt, die alle Zweifel ausräumen, die auf ihrem akademischen Weg auftreten können.

Dieser **Universitätskurs in Öffentliche und Umweltgesundheit für die Krankenpflege** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die wichtigsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten für öffentliche Gesundheit und Gesundheitsmanagement vorgestellt werden
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt vermittelt alle für die berufliche Praxis unverzichtbaren wissenschaftlichen und praktischen Informationen
- ♦ Praktische Übungen, anhand derer der Selbstbewertungsprozess zur Verbesserung des Lernens verwendet werden kann
- ♦ Sein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden
- ♦ Theoretische Lektionen, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugriffs auf die Inhalte von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



*Dieses Programm gibt Ihnen die Möglichkeit, Ihr Wissen in einem realen Szenario zu aktualisieren, mit der maximalen wissenschaftlichen Präzision einer Institution, die an der Spitze der Technologie steht"*

“

*Sie werden Ihr Verständnis für wirksame, an unterschiedliche kulturelle Kontexte angepasste Kommunikationsstrategien vertiefen"*

Zu den Dozenten des Programms gehören Fachleute aus der Branche, die ihre Erfahrungen in diese Fortbildung einbringen, sowie anerkannte Spezialisten von führenden Gesellschaften und renommierten Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, werden der Fachkraft ein situierendes und kontextbezogenes Lernen ermöglichen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung von realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Zu diesem Zweck wird sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

*Sie werden den One Health Ansatz beherrschen, um Gesundheitsprobleme in nur 6 Monaten ganzheitlich anzugehen.*

*Dank der revolutionären Relearning-Methode werden Sie das gesamte Wissen auf optimale Weise integrieren, um die gewünschten Ergebnisse zu erzielen.*



# 02 Ziele

Dieses Programm vermittelt Pflegekräften ein umfassendes Wissen über öffentliche Gesundheit und Umweltgesundheit. Dadurch werden die Studenten in die Lage versetzt, Programme zur Prävention von Krankheiten zu konzipieren, durchzuführen und zu bewerten. So können sie einen gesunden Lebensstil fördern, der die Wahrscheinlichkeit von Krankheiten verringert. Darüber hinaus werden die Fachkräfte Strategien zur Abschwächung der negativen Auswirkungen der Umweltverschmutzung auf die Gesundheit der Menschen entwickeln.





“

*Sie werden in der Lage sein, Umweltrisiken zu beurteilen, die sich auf die Gesundheit der Bevölkerung auswirken, wie z. B. Luft- oder Wasserverschmutzung"*



## Allgemeine Ziele

---

- ♦ Entwickeln eines breiten und umfassenden konzeptionellen Rahmens für die Situation, die Herausforderungen und die Bedürfnisse der öffentlichen Gesundheit im 21. Jahrhundert
- ♦ Untersuchen des internationalen und globalen Rahmens für die öffentliche Gesundheitspolitik
- ♦ Identifizieren der Schlüsselfaktoren für eine erfolgreiche Krisenkommunikation im Gesundheitswesen: Krisenkommunikation und Kommunikationskrisen
- ♦ Erkennen des theoretischen und methodischen Rahmens für die Bewertung im Bereich der öffentlichen Gesundheit
- ♦ Ermitteln von Schritten zur Krankheitsbewertung anhand epidemiologischer Daten
- ♦ Zusammenstellen von Forschungsmethoden im Zusammenhang mit der Krankheitsüberwachung
- ♦ Identifizieren der wichtigsten Risiko- und Schutzfaktoren bei übertragbaren und nichtübertragbaren Krankheiten
- ♦ Analysieren der Bedeutung der Qualitätsbewertung von Interventionsstudien
- ♦ Entwickeln der Grundlagen der klinischen Epidemiologie, der Messung der Häufigkeit und Verteilung von Krankheiten
- ♦ Kritisches Beurteilen der Wirksamkeit und Effektivität von klinischen Maßnahmen, pharmakologischen Behandlungen, chirurgischen Eingriffen und Präventionsstrategien
- ♦ Erläutern der Grundsätze der epidemiologischen Methode
- ♦ Verstehen der Grundsätze der Gesundheitsförderung, der sozialen Determinanten der Gesundheit, der gesundheitsbezogenen Verhaltenstheorien und der Strategien zur Förderung einer gesunden Lebensweise und eines gesundheitsfördernden Umfelds
- ♦ Analysieren der wichtigsten Gesundheitsrisiken für verschiedene gefährdete Gruppen
- ♦ Einführen eines ganzheitlichen und integrativen Ansatzes bei der Bewertung der Auswirkungen von Umweltrisiken auf den Gesundheitsschutz





## Spezifische Ziele

---

### Modul 1. Gesundheitsförderung und -bewertung

- ♦ Analysieren des Zusammenhangs zwischen Alphabetisierung und Gesundheit, um herauszufinden, wie die Gesundheitskompetenz die Gesundheitsergebnisse der Bevölkerung verbessern kann
- ♦ Zusammenarbeiten mit Gesundheitseinrichtungen und -organisationen, um die Gesundheitskompetenz in die öffentliche Gesundheitspolitik und -programme zu integrieren
- ♦ Erkennen und Verstehen der wichtigsten Konzepte und Grundprinzipien der Salutogenese als Ansatz zur Gesundheitsförderung
- ♦ Vergleichen verschiedener Modelle des Gesundheitsvermögens, um zu verstehen, wie individuelle und kollektive Ressourcen und Fähigkeiten Gesundheit und Wohlbefinden beeinflussen
- ♦ Fördern der Vernetzung und interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen Fachleuten aus dem Gesundheits-, Sozial-, Bildungs- und anderen Bereichen
- ♦ Sensibilisieren für die Bedeutung von Teilnahme, Empowerment der Gemeinschaft und gesundheitlicher Chancengleichheit als grundlegende Prinzipien zur Verbesserung der Lebensqualität
- ♦ Fördern der kritischen Reflexion über gesundheitspolitische Maßnahmen und Programme auf der Ebene der Gemeinschaft und der Primärversorgung
- ♦ Analysieren der ethischen Rahmenbedingungen und der Grundsätze der Chancengleichheit in gemeinschaftlichen Interventionsprogrammen im Bereich der öffentlichen Gesundheit

### Modul 2. Öffentliche Gesundheit in Situationen der Verletzlichkeit

- ♦ Analysieren der wichtigsten Gesundheitsrisiken für Kinder und Jugendliche sowie Maßnahmen zur Vermeidung dieser Risiken
- ♦ Untersuchen des Einflusses des Geschlechts auf Gesundheit und Wohlbefinden
- ♦ Nachweisen der Faktoren, die die Gesundheit der Arbeitnehmer in allen Bereichen beeinflussen
- ♦ Erkennen der gesundheitlichen Bedürfnisse und Herausforderungen in verschiedenen multikulturellen Kontexten
- ♦ Fördern und Erhalten der Funktionsfähigkeit für das Wohlbefinden im Alter
- ♦ Erfassen der Faktoren, die sich auf die psychische Gesundheit auswirken, und Verbesserung ihrer Förderung, Prävention und Behandlung
- ♦ Ermitteln der Auswirkungen auf die Entwicklung sowie der wirtschaftlichen, sozialen und medizinischen Folgen der weltweiten Belastung durch Unterernährung
- ♦ Untersuchen der gesundheitlichen Bedürfnisse und Herausforderungen bei Migranten und im Falle von humanitären Krisen und gesundheitlichen Notfällen

### Modul 3. Umweltgesundheit

- ♦ Nachweisen der Wechselbeziehung zwischen Gesundheit und ihren umweltbedingten Faktoren, um bereichsübergreifende Konzepte wie One Health anwenden zu können
- ♦ Analysieren der wichtigsten Risiken von Verunreinigungen im Trinkwasser und Festlegen der wichtigsten Maßnahmen, um ihren Beitrag für die Bevölkerung sicherzustellen
- ♦ Erkennen von Gefahren, die sich aus der Nutzung von Freizeitgewässern ergeben, und Erörtern von Präventivmaßnahmen, die für die sichere Nutzung von Freizeitgewässern erforderlich sind
- ♦ Untersuchen der wichtigsten Präventivmaßnahmen zur Vermeidung von Bedingungen, die die Ansiedlung, Vermehrung und Verbreitung von Legionellen begünstigen
- ♦ Nachweisen des Risikos und der Auswirkungen der Vektoren und der von ihnen übertragenen Krankheiten, um Strategien und Mittel zur Bekämpfung zu entwickeln und festzulegen
- ♦ Analysieren der Exposition gegenüber natürlicher Radioaktivität und Festlegen von Maßnahmen zur Verringerung der Radonexposition

# 03

## Kursleitung

Für die Gestaltung und Durchführung dieses Programms stellt TECH einen erstklassigen Lehrkörper zur Verfügung. Die Fachkräfte sind hochspezialisiert in den Bereichen öffentliche Gesundheit und Gesundheitsmanagement, in denen sie über umfangreiche Erfahrungen verfügen. Auf diese Weise haben sie zahlreiche didaktische Inhalte entwickelt, die sich durch ihre hervorragende Qualität auszeichnen. So haben die Studenten die Garantie, dass sie eine intensive Erfahrung machen können, die ihre klinische Praxis auf einem höheren Niveau optimiert.



“

*Sie werden jederzeit von einem Lehrkörper  
beraten, der sich aus Spezialisten  
für öffentliche Gesundheit und  
Gesundheitsmanagement zusammensetzt"*

## Leitung



### Fr. Ruiz Redondo, Julia María

- ◆ Koordinatorin der Nationalen Arbeitsgruppe für öffentliche Gesundheit 2.0 im SEMG
- ◆ Koordinatorin der Generaldirektion für öffentliche Gesundheit im Gesundheitsministerium von Castilla La Mancha
- ◆ Koordinatorin der regionalen Beratungsgruppe für Immunisierung im Gesundheitsministerium von Castilla La Mancha
- ◆ Krankenpflegerin in der Verwaltung der Koordinierung und Inspektion von Castilla La Mancha bei SESCAM
- ◆ Pflegefachkraft in der Notaufnahme des Allgemeinen Krankenhauses von Tomelloso
- ◆ Masterstudiengang in medizinischem und klinischem Management von UNED, ISCIII, Nationale Schule für Gesundheit
- ◆ Masterstudiengang in Impfstoffe von der Katholischen Universität San Antonio in Murcia
- ◆ Masterstudiengang in spezialisierter Notfallpflege, Intensivpflege und Post-Anaesthesie an der Universität von Valencia
- ◆ Masterstudiengang in Management von Pflegediensten an der UNED
- ◆ Programm für Führungskräfte im Gesundheitswesen an der San Telmo Business School
- ◆ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Katholischen Universität von Avila
- ◆ Diplom in Krankenpflege an der Universität von Jaén

## Professoren

### Dr. Pérez Escanilla, Fernando

- ♦ Hausarzt im Gesundheitszentrum San Juan in Salamanca
- ♦ Leiter der Gruppe für Veneninsuffizienz der Spanischen Gesellschaft für Allgemein- und Familienärzte
- ♦ Lokaler Leiter des Gesundheitsamtes und Koordinator der Gesundheitszentren von Aldeanueva del Camino und Zona Norte in Cáceres
- ♦ Regelmäßiger Redner auf internationalen wissenschaftlichen Kongressen, wie dem Kongress für klinischen Ultraschall
- ♦ Goldmedaille, verliehen vom Gesundheitsdienst von Extremadura
- ♦ Erster Preis für das „Beste Forschungsprojekt“ der Spanischen Gesellschaft für Allgemein- und Familienärzte für „Klinischer Ultraschall in der Primärversorgung“
- ♦ Verdienstmedaille der Erlauchten Ärztekammern von Cáceres und Badajoz
- ♦ Auszeichnung für herausragende Leistungen am Gesundheitszentrum San Juan
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Salamanca

### Dr. Pérez Rodríguez, Natalia

- ♦ Fachärztin in Familien- und Gemeinschaftsmedizin im Gesundheitszentrum der Kanarischen Inseln
- ♦ Koordinatorin des Gemeinschaftsprojekts „Cuidar a quienes cuidan“ mit der ProCC-Methodik
- ♦ Kommunale Aktionsplanung für das Gesundheitswesen (I. Auflage) vom Institut für Gesundheitswesen
- ♦ Managerin für gesundheitliche Gleichstellung. Lernen mit der Roma-Bevölkerung (II. Auflage) vom Gesundheitsinstitut Carlos III
- ♦ Lokale Gesundheitsfürsorge (VII. Ausgabe) vom Gesundheitsinstitut Carlos III
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Santiago de Compostela

### Dr. Aboal Alonso, Julia María

- ♦ Ärztin für Familien- und Gemeinschaftsmedizin im Gesundheitszentrum Sagrado Corazón
- ♦ Teilnehmerin an der Umsetzung und Koordinierung des Gemeinschaftsprojekts „Cuidar a quienes cuidan“ mit der ProCC-Methodik
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Santiago de Compostela

### Dr. Álvarez Sobrado, Cristina

- ♦ Familien- und Gemeinschaftsmedizinerin im Gesundheitszentrum von Sarria
- ♦ Ärztin in den Altenheimen Domus VI Monforte und Domus VI Chantada
- ♦ Masterstudiengang in Klinische Medizin an der Universität Camilo José Cela
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Santiago de Compostela

### **Dr. Chertkoff, Liliana**

- ♦ Medizinische Beraterin für Gesundheitsmanagement in verschiedenen Institutionen und Vereinigungen
- ♦ Beraterin der Vereinigung der Gemeindeärzte von Buenos Aires
- ♦ Medizinische Treuhänderin bei der Nationalen Aufsichtsbehörde für die Krankenversicherung, Argentinien
- ♦ Koordinatorin der Abteilung für Pädiatrie an der Nationalen Universität von Buenos Aires, Lehre/ Forschung
- ♦ Koordinatorin für Lehre, Forschung und Rotationspraktikum an der Nationalen Universität von Buenos Aires
- ♦ Beraterin und Berichterstatteerin in der Gesundheitskommission für den Senat der Provinz Cordoba, Argentinien
- ♦ Forscherin in der Abteilung für Präventiv- und Sozialmedizin, Fakultät für medizinische Wissenschaften, Nationale Universität von Córdoba, Argentinien
- ♦ Dozentin und Forscherin im Komitee der Argentinischen Gesellschaft für Pädiatrie und Adoleszenz
- ♦ Zeitweilige Dozentin bei der Panamerikanischen Gesundheitsorganisation
- ♦ Leiterin des integralen Dienstes für Jugendliche im Krankenhaus Josefina Prieur
- ♦ Allgemeinmedizinerin in öffentlichen und privaten Krankenhäusern
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Fakultät für Medizinische Wissenschaften der Nationalen Universität von Cordoba, Argentinien
- ♦ Universitätskurs in Öffentliches Gesundheitswesen an der Nationalen Universität von Córdoba, Argentinien
- ♦ Masterstudiengang in Soziologie, Fakultät für Sozialwissenschaften, Nationale Universität von Córdoba, Argentinien
- ♦ Hochschulabschluss in medizinischer Rechnungsprüfung, Universitätskrankenhaus Italiano Buenos Aires
- ♦ Mitglied der Argentinischen Gesellschaft für Pädiatrie

### **Dr. Salmerón Ríos, Raúl**

- ♦ Nationaler Leiter der Arbeitsgruppe für öffentliche Gesundheit der SEMG
- ♦ Präsident des Verwaltungsrats des SEMG von Castilla La Mancha
- ♦ Hausarzt und Gemeindearzt in der Klinik für ländliche Gebiete der SESCAM
- ♦ Promotion in Gesundheitswissenschaften an der Universität von Castilla La Mancha
- ♦ Masterstudiengang in Aktualisierung der Familienmedizin an der Universität von Castilla La Mancha
- ♦ Universitätsexperte in Schmerzbehandlung, Biostatistik, Advanced Life Support, geriatrische Rehabilitation, Sehwissenschaften, Psychogeriatric und aktives Altern und Gesundheit an der Internationalen Universität Isabel I de Castilla
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Zaragoza
- ♦ Mitglied der Gesellschaft für Medizin und Chirurgie von Albacete und der Königlichen Akademie für Medizin von Castilla La Mancha

### **Fr. Martínez Domínguez, María Inmaculada**

- ♦ Beamtin im höheren Chemiekorps der Regionalregierung von Castilla La Mancha
- ♦ Beraterin im Privatsektor, insbesondere im Bereich der Lebensmittelsicherheit und der Entwicklung und Umsetzung von HACCP-Systemen
- ♦ Masterstudiengang in Umweltmanagement am Institut für Ausbildung und Beschäftigung
- ♦ Hochschulabschluss in Chemiewissenschaften an der Universität von Castilla La Mancha
- ♦ Hochschulabschluss in Lebensmittelwissenschaft und -technologie an der Universität von Castilla La Mancha
- ♦ Diplom in öffentlichem Gesundheitswesen von der Nationalen Schule für Gesundheit



**Dr. Columé Díaz, Almudena**

- ♦ Amtliche Apothekerin für das öffentliche Gesundheitswesen in der Regionalregierung von Castilla La Mancha
- ♦ Mitglied der Forschungsgruppe für die Automatisierung und Miniaturisierung von Analysetechniken an der Universität von Córdoba
- ♦ Promotion in Chemie an der Universität von Cordoba
- ♦ Hochschulabschluss in Pharmazie an der Universität von Sevilla
- ♦ Hochschulabschluss in Lebensmittelwissenschaft und -technologie an der Universität von Cordoba

**Fr. González Gascón y Marín, María Almudena**

- ♦ Offizielle Apothekerin der Regionalregierung von Castilla La Mancha
- ♦ Erster Preis für die „Beste Mitteilung“ der Spanischen Gesellschaft für Umweltgesundheit für den Artikel *„Ochratoxin A und Rückstände von Pflanzenschutzmitteln in Weinen, die in den Gesundheitsdistrikten von La Roda und Villarrobledo (Albacete) hergestellt werden“*
- ♦ Hochschulabschluss in Pharmazie an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Diplom für Weiterführende Studien in Präventivmedizin und öffentlicher Gesundheit an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Kooperationsstipendium bei der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit

**Hr. Gago Gutiérrez, Roberto**

- ♦ Umweltgesundheitsinspektor bei den amtlichen pharmazeutischen Diensten, Ávila
- ♦ Leiter der Abteilung für physikalische und chemische Risikobewertung im Umweltgesundheitsdienst der Regionalregierung von Castilla und León
- ♦ Inspektor für Lebensmittelsicherheit bei den amtlichen pharmazeutischen Diensten, Ávila
- ♦ Pharmazeut in einer Apotheke
- ♦ Universitätsexperte in Pharmazeutisches Marketing (UNED)
- ♦ Hochschulabschluss in Pharmazie an der Universität von Salamanca

# 04

## Struktur und Inhalt

Dieses Programm vermittelt Pflegekräften ein solides Wissen über die Grundlagen des öffentlichen Gesundheitswesens und der Umweltgesundheit. Zu diesem Zweck werden im Rahmen des Lehrplans gemeinschaftliche Interventionsprogramme sowohl aus ethischer als auch aus rechtlicher Sicht untersucht. Darüber hinaus werden im Lehrplan auch verschiedene Situationen der Verletzlichkeit (wie Kindheit, Jugend oder Alter) untersucht, um die Absolventen in die Lage zu versetzen, eine wirksamere und individuellere Pflege zu leisten. Darüber hinaus wird das Programm fortschrittliche Instrumente zur Bewertung der Umweltexposition und ihrer Auswirkungen auf die Gesundheit bereitstellen.





“

*Sie werden die fortschrittlichsten Strategien der elektronischen Gesundheitsdienste umsetzen, um die Effizienz der Gesundheitsdienste zu optimieren"*

## Modul 1. Gesundheitsförderung und -bewertung

- 1.1. Gesundheitskompetenz und die Entwicklung von Instrumenten und Modellen zur Alphabetisierung
  - 1.1.1. Zusammenhang zwischen Alphabetisierung und Gesundheit. Verbesserung der Gesundheitsergebnisse für die Bevölkerung
  - 1.1.2. Konzipierung und Durchführung von Programmen zur Förderung der Gesundheitskompetenz für gefährdete Gruppen und marginalisierte Gemeinschaften
  - 1.1.3. Effektive Kommunikationsstrategien, angepasst an unterschiedliche kulturelle und sprachliche Kontexte
  - 1.1.4. Bewertung der Wirksamkeit von Programmen zur Förderung der Gesundheitskompetenz durch die Anwendung geeigneter Bewertungsinstrumente und -modelle
  - 1.1.5. Einbeziehung der Gesundheitskompetenz in Strategien und Programme im Bereich der öffentlichen Gesundheit
  - 1.1.6. Forschung und Entwicklung neuer Technologien und digitaler Hilfsmittel zur Verbesserung der Gesundheitskompetenz und Gesundheitsförderung in digitalen Umgebungen
- 1.2. Salutogenese, ein Modell zur Förderung der Gesundheit
  - 1.2.1. Salutogenese: ein Ansatz zur Gesundheitsförderung
  - 1.2.2. Gesundheitsressourcen-Modell
  - 1.2.3. Praktische Anwendungen von Modellen für Gesundheitsressourcen bei der Planung, Durchführung und Bewertung von Maßnahmen zur Gesundheitsförderung
  - 1.2.4. Bewertung der Wirksamkeit und Relevanz von Modellen für Gesundheitsressourcen in unterschiedlichen Kontexten und Bevölkerungsgruppen
  - 1.2.5. Entwicklung und Umsetzung von auf Salutogenese basierenden Strategien und Modellen zur Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden in verschiedenen Umfeldern und Gemeinschaften
- 1.3. Gemeinschaftsintervention und gemeinschaftsorientierte Primärversorgung
  - 1.3.1. Der Bereich der Gemeinschaftsintervention und der Primärversorgung: Förderer von Gesundheit und Wohlbefinden in der Bevölkerung
  - 1.3.2. Durchführung und Bewertung von Gemeinschaftsprojekten in unterschiedlichen Kontexten und Bevölkerungsgruppen: Grundsätze der Gerechtigkeit, Beteiligung und Nachhaltigkeit
  - 1.3.3. Umfassender Ansatz: Vernetzung und interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Gesundheitsfachkräften, Sozialdiensten, Bildungswesen und anderen Bereichen
  - 1.3.4. Instrumente und Strategien zur Gesundheitsförderung, Krankheitsprävention und Förderung einer gesunden Lebensweise in der Gemeinschaft
  - 1.3.5. Die Bedeutung von Teilnahme, Empowerment der Gemeinschaft und Gleichheit im Gesundheitswesen: Grundprinzipien für die Verbesserung der Lebensqualität der Bevölkerung
  - 1.3.6. Identifizierung und Berücksichtigung der sozialen Determinanten von Gesundheit und gesundheitlicher Ungleichheit: Gleichheit und Gerechtigkeit beim Zugang zu Gesundheits- und Wellnessleistungen
  - 1.3.7. Kritische Reflexion der Gesundheitspolitik und -programme auf Gemeinschaftsebene und in der Primärversorgung: Verbesserung und Anpassung an die Bedürfnisse und Anforderungen der Bevölkerung



- 1.4. Interventionsprogramme der Gemeinschaft mit einer ethischen und gerechten Perspektive
  - 1.4.1. Ethik im öffentlichen Gesundheitswesen
  - 1.4.2. Grundsätze der Gerechtigkeit in der Gemeinschaftsintervention
  - 1.4.3. Interprofessionalität in der Gemeinschaftsintervention: Aufbau internationaler strategischer Allianzen
  - 1.4.4. Potenzial der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) und der elektronischen Gesundheitsdienste für die Gesundheitsförderung
  - 1.4.5. Umsetzung von Strategien der elektronischen Gesundheitsdienste in Interventionsprogrammen der Gemeinschaft
- 1.5. Gesundheitsförderung und Gesundheitsschutz auf lokaler Ebene nach einem internationalen Ansatz
  - 1.5.1. Sektorenübergreifende Zusammenarbeit
  - 1.5.2. Soziale Karte
  - 1.5.3. Soziale Akteure der Gemeinschaft aus verschiedenen Sektoren und der Verwaltung
  - 1.5.4. Forschungsleitlinien, Zeitrahmen, Grundgesamtheit, Stichprobe
  - 1.5.5. Universelle, replizierbare und multizentrische Kooperationsmodelle
  - 1.5.6. Indikatoren für die Bewertung
  - 1.5.7. Forschung und Maßnahmen zu replizierbaren Kooperationsmodellen
- 1.6. Forschung im Bereich soziale und gemeinschaftliche Beteiligung
  - 1.6.1. Gemeinschaftliche und soziale Beteiligung
  - 1.6.2. Forschung und Aktion im Bereich der gemeinschaftlichen und sozialen Beteiligung
  - 1.6.3. Interdisziplinär, transdisziplinär, ökologisch-umweltfreundlich, nachhaltig und zukunftsfähig
  - 1.6.4. Wichtige Familien und strategische Gruppierungen in der Gemeinschaft
  - 1.6.5. Grundlagen der standortspezifischen Forschung und Aktion
  - 1.6.6. Quantitative und qualitative Bewertungsmaßnahmen
  - 1.6.7. Schwerpunktgruppen
  - 1.6.8. Indikatoren und Verwendung
  - 1.6.9. Geeignete strategische Indikatoren für den Standort
  - 1.6.10. Gesundheitsteam, das an der Forschung und den Maßnahmen beteiligt ist
  - 1.6.11. Das Feld der Forschung und des Handelns
  - 1.6.12. Bewertung der Stichprobe
- 1.7. Methoden zur Ideenfindung und Gestaltung von Kampagnen zur Gesundheitsförderung/ Gesundheitserziehung
  - 1.7.1. Methoden zur Ideenfindung für die Gestaltung von Kampagnen zur Gesundheitsförderung, Gesundheitserziehung und Krankheitsprävention
  - 1.7.2. Analyse der spezifischen Bedürfnisse und Merkmale des Zielpublikums, um die Kommunikations- und Werbestrategien an dessen Bedürfnisse und Vorlieben anzupassen
  - 1.7.3. Kreative Instrumente und Techniken zur Entwicklung innovativer und wirksamer Ideen für die Gestaltung von Gesundheitsförderungskampagnen
  - 1.7.4. Bildungsbotschaften und -materialien: klar, informativ und überzeugend
  - 1.7.5. Bewertung der Wirksamkeit von Gesundheitsförderungskampagnen: Anpassungen zur Verbesserung der Ergebnisse
- 1.8. Komplexe Modelle und Methoden in der Gesundheitserziehung
  - 1.8.1. Theorie des Wandels: Determinanten des menschlichen Verhaltens und Strategien zur Veränderung hin zu gesünderen Verhaltensweisen
  - 1.8.2. Ansatz der sozialen Determinanten der Gesundheit: sozio-politische, wirtschaftliche und kulturelle Faktoren, die die Gesundheit der Bevölkerung beeinflussen. Bekämpfung von Ungleichheiten
  - 1.8.3. Gemeinschaftsmodelle zur Stärkung der Handlungskompetenz: Stärkung der Gemeinschaften, damit sie gesunde Entscheidungen treffen und positive Veränderungen in ihrem Umfeld herbeiführen können
  - 1.8.4. Theorien zum Gesundheitsverhalten: Überzeugungen, Einstellungen und Motivationen der Menschen
  - 1.8.5. Partizipative Methoden in der Gesundheitserziehung: Einbeziehung von Menschen und Gemeinschaften in die Gestaltung, Durchführung und Bewertung von Gesundheitsprogrammen. Zusammenarbeit und Autonomie
- 1.9. Ausarbeitung, Entwicklung und Gestaltung von Programmen zur Gesundheitserziehung
  - 1.9.1. Konzeption und Entwicklung von Gesundheitserziehungsprogrammen: Bedarfsermittlung, Formulierung von Zielen, Auswahl von Interventionsmethoden und -strategien sowie Planung von Aktivitäten
  - 1.9.2. Durchführungsstrategien: Zugänglichkeit, Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit von Gesundheitsprogrammen
  - 1.9.3. Allianzen und Kooperationen mit einschlägigen Einrichtungen und Organisationen zur Stärkung der Umsetzung von Gesundheitsprogrammen
  - 1.9.4. Kontinuierliche und systematische Bewertung der Durchführung von Gesundheitsprogrammen: Ermittlung von Herausforderungen, notwendigen Anpassungen und Verbesserungsmöglichkeiten
  - 1.9.5. Aktive Beteiligung der Gemeinschaft an der Durchführung von Gesundheitsprogrammen: Förderung der Eigenverantwortung und der Nachhaltigkeit der durchgeführten Maßnahmen
  - 1.9.6. Ethische Grundsätze für die Durchführung von Programmen zur Gesundheitserziehung: Ethik und Rechenschaftspflicht gegenüber den begünstigten Gemeinschaften und Bevölkerungsgruppen

- 1.10. Forschung und Bewertung der Auswirkungen von Kooperations- und Bildungsmodellen
  - 1.10.1. Gesundheitsforschung: Entwicklung von Protokollen, Datenerhebung, Datenanalyse und Verfassen wissenschaftlicher Berichte
  - 1.10.2. Bewertung der Auswirkungen von Bildungsprogrammen auf die Gesundheit der Bevölkerung, Einsatz von qualitativen und quantitativen Bewertungsinstrumenten
  - 1.10.3. Bedeutung der Interdisziplinarität bei der Gestaltung und Bewertung von Projekten zur Gesundheitserziehung. Zusammenarbeit zwischen Fachkräften als Wegbereiter für Ergebnisse
  - 1.10.4. Effektive Kommunikation von Forschungs- und Bewertungsergebnissen an Fachleute des Gesundheitssektors und die breitere Öffentlichkeit

## Modul 2. Öffentliche Gesundheit in Situationen der Verletzlichkeit

- 2.1. Kinder und Gesundheit
  - 2.1.1. Umweltbedrohungen
  - 2.1.2. Fettleibigkeit und nichtübertragbare Krankheiten
  - 2.1.3. Trauma, Gewalt und Konflikt
- 2.2. Adoleszenz und Gesundheit
  - 2.2.1. Sexuelle und reproduktive Gesundheit: Verhütung, übertragbare Krankheiten, sexueller Missbrauch, Gewalt in der Partnerschaft
  - 2.2.2. Verkehrsunfälle, Selbstmord und zwischenmenschliche Gewalt
  - 2.2.3. Substanzmissbrauch
  - 2.2.4. Ernährung und körperliche Aktivität
- 2.3. Gesundheit und Geschlecht
  - 2.3.1. Geschlecht als Determinante gesundheitlicher Ungleichheit
  - 2.3.2. Intersektionalität
  - 2.3.3. Geschlechtsspezifische Gewalt
- 2.4. Gesundheit am Arbeitsplatz
  - 2.4.1. Psychische Gesundheit am Arbeitsplatz
  - 2.4.2. Gesunde Fernarbeit
  - 2.4.3. Berufsbedingte Gefahren für Beschäftigte im Gesundheitswesen
- 2.5. Gesundheit in multikulturellen Kontexten
  - 2.5.1. Kulturelle Validierung und Verhandlung
  - 2.5.2. Mehrsprachige Kommunikation
  - 2.5.3. Die COVID-19-Pandemie als Verschlimmerung von Ungleichheiten
- 2.6. Gesundheit und Alterung
  - 2.6.1. Gesundes Altern. Jahrzehnt des gesunden Alterns
  - 2.6.2. Geriatrische Syndrome
  - 2.6.3. Integrierte Versorgung und medizinische Grundversorgung mit Schwerpunkt auf dem älteren Menschen
- 2.7. Psychische Gesundheit und Wohlbefinden
  - 2.7.1. Determinanten der psychischen Gesundheit
  - 2.7.2. Förderung der psychischen Gesundheit und Prävention von psychischen Erkrankungen
  - 2.7.3. Betreuung und Behandlung im Bereich der psychischen Gesundheit
- 2.8. Ernährungsprobleme und ihre Auswirkungen auf die globale Gesundheit
  - 2.8.1. Mangelernährung: Unterernährung, Vitamin- und Mineralstoffmangel, Übergewicht und Fettleibigkeit
  - 2.8.2. Ernährungsbedingte nichtübertragbare Krankheiten: Diabetes, Bluthochdruck, Herzkrankheiten, Schlaganfall und Krebs
  - 2.8.3. Gesunde Ernährung
  - 2.8.4. Ernährungssicherheit versus Lebensmittelsicherheit
- 2.9. Migration und Gesundheit. Gesundheit in Notsituationen und humanitären Krisen
  - 2.9.1. Gemeinsame gesundheitliche Bedürfnisse und Schwachstellen von Flüchtlingen und Migranten
  - 2.9.2. Hindernisse beim Zugang zu Dienstleistungen für Flüchtlinge und Migranten
  - 2.9.3. Initiative zur Vorbereitung und Resilienz vor aufkommenden Bedrohungen
- 2.10. Übertragbare und nichtübertragbare Krankheiten
  - 2.10.1. Sexuell übertragbare Infektionen (STIs). Kontrolle der Ausbreitung auf globaler Ebene
  - 2.10.2. Übertragbare Krankheiten. Maßnahmen gegen Risikofaktoren
  - 2.10.3. Vektorübertragene Krankheiten

## Modul 3. Umweltgesundheit

- 3.1. Umwelt und Gesundheit: Bewertung der Auswirkungen auf die Gesundheit. Schwerpunkt: *One Health*
  - 3.1.1. Umweltbedingte Gesundheit durch umweltbedingte Gesundheitsdeterminanten
  - 3.1.2. Interaktion von Gesundheit und Umwelt mit dem *One-Health*-Konzept
  - 3.1.3. Gesundheit in allen politischen Maßnahmen. Instrumente zur Bewertung der gesundheitlichen Auswirkungen
- 3.2. Wasserqualität: Versorgung
  - 3.2.1. Wasserqualität: Quellen der Verunreinigung und Gesundheitsrisiken. Neu auftretende Schadstoffe
  - 3.2.2. Infrastrukturen für die Trinkwasserversorgung
  - 3.2.3. Aufbereitung von Trinkwasser. Produkte zur Trinkwasseraufbereitung
  - 3.2.4. Kontrolle der Trinkwasserqualität
  - 3.2.5. Desinfektionsnebenprodukte
  - 3.2.6. Kommunikation über die Wasserqualität in der Öffentlichkeit
- 3.3. Wasserqualität. Freizeitgewässer: Schwimmbad und Badegewässer
  - 3.3.1. Risiken im Zusammenhang mit der Nutzung von Freizeitgewässern
  - 3.3.2. Anforderungen für Schwimmbad- und Wasserparkanlagen
  - 3.3.3. Behandlungen zur Gewährleistung der Wasser- und Luftqualität. Produkte
  - 3.3.4. Überwachung der gesundheitlichen Qualität von Luft und Wasser
  - 3.3.5. Anforderungen an die Qualität der Badegewässer
  - 3.3.6. Maßnahmen zur Vermeidung der Verschmutzung von Badegewässern
  - 3.3.7. Gesundheitliche und ökologische Überwachung und Kontrolle von Badegewässern
  - 3.3.8. Risikokommunikation an die Bevölkerung
- 3.4. Umweltmanagement bei Legionellose
  - 3.4.1. Die Bakterie aus der Perspektive der Umweltgesundheit
  - 3.4.2. Betroffene Anlagen und Ausrüstungen sowie Präventivmaßnahmen
  - 3.4.3. Kontrollstrategien und Zuständigkeiten
  - 3.4.4. Beispiele für Fälle und Ausbrüche. Gelerntes
- 3.5. Öffentliche Gesundheit und chemische Sicherheit
  - 3.5.1. Internationales Risikomanagement für Chemikalien
  - 3.5.2. Gefahrenklassifizierung und -kommunikation: Kennzeichnung und Sicherheitsdatenblätter
  - 3.5.3. Register für den Schutz der menschlichen Gesundheit und der Umwelt vor chemischen Risiken. Bewertung, Zulassung und Beschränkung von chemischen Stoffen und Gemischen
  - 3.5.4. Biozide. Administrative Kontrolle über Aktivitäten und Nutzer
- 3.6. Umweltmanagement bei vektorübertragenen Krankheiten
  - 3.6.1. Wichtigste Vektoren
  - 3.6.2. Auswirkungen auf die Gesundheit
  - 3.6.3. Strategien zur Vektorkontrolle
- 3.7. Beeinträchtigung der öffentlichen Gesundheit durch kontaminierte Böden, feste Abfälle und kontaminierte Abwässer
  - 3.7.1. Umweltverschmutzung und neue Quellen
  - 3.7.2. Maßnahmen zur Vermeidung von Umweltverschmutzung
  - 3.7.3. Überwachungssysteme und Kontrollstrategien
- 3.8. Überwachung und Kontrolle der physikalischen Kontamination und der natürlichen Radioaktivität zum Schutz der öffentlichen Gesundheit
  - 3.8.1. Natürliche Radioaktivität
  - 3.8.2. Expositionswege
  - 3.8.3. Radioaktivität im Trinkwasser und ihre Regulierung
  - 3.8.4. Radon als Parameter für die Luftqualität in Innenräumen und deren Management
- 3.9. Schutz der öffentlichen Gesundheit. Luftqualität: Luftverschmutzung
  - 3.9.1. Analyse der Luftqualität
  - 3.9.2. Schadstoffquellen und Gesundheitsrisiken im Zusammenhang mit der Luftqualität
  - 3.9.3. Überwachungssysteme und Kontrollstrategien
  - 3.9.4. Risikokommunikation mit der Bevölkerung
- 3.10. Klimawandel und Gesundheit
  - 3.10.1. Klimawandel
  - 3.10.2. Maßnahmen zum Klimawandel
  - 3.10.3. Einfluss des Klimawandels auf die Gesundheit
  - 3.10.4. Klimawandel und soziale Determinanten der Gesundheit

# 05 Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.





“

*Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen hinter sich lässt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"*

## An der TECH Nursing School wenden wir die Fallmethode an

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Die Pflegekräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

*Mit TECH erleben die Krankenpflegekräfte eine Art des Lernens, die an den Grundlagen der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt rüttelt.*



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der beruflichen Pflegepraxis nachzustellen.

“

*Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert“*

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Pflegekräfte, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und zur Anwendung ihres Wissens.
2. Das Lernen ist fest in praktische Fertigkeiten eingebettet die es den Pflegekräften ermöglichen, ihr Wissen im Krankenhaus oder in der Primärversorgung besser zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



## Relearning Methodology

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.

*Die Pflegekraft lernt anhand realer Fälle und der Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.*



Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 175.000 Krankenpflegekräfte mit beispiellosem Erfolg in allen Fachbereichen fortgebildet, unabhängig von der praktischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

*Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.*

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



#### Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die das Hochschulprogramm unterrichten werden, speziell für dieses Programm erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die Online-Arbeitsmethode von TECH zu schaffen. All dies mit den neuesten Techniken, die in jedem einzelnen der Materialien, die dem Studenten zur Verfügung gestellt werden, qualitativ hochwertige Elemente bieten.



#### Pflegetechniken und -verfahren auf Video

TECH bringt dem Studenten die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die aktuellsten Pflegetechniken näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Präzision, erklärt und detailliert, um zur Assimilation und zum Verständnis des Studenten beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie sie so oft anschauen können, wie Sie wollen.



#### Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

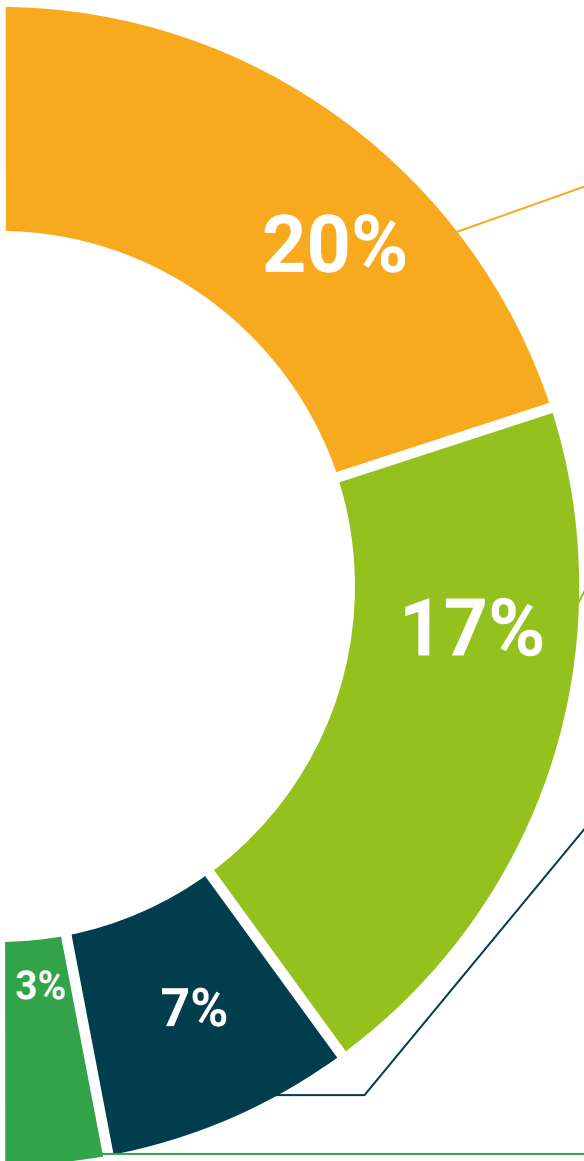
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "Europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



#### Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u. a. In der virtuellen Bibliothek von TECH hat der Student Zugang zu allem, was er für seine Fortbildung benötigt.





#### Von Experten entwickelte und geleitete Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studenten durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



#### Testing & Retesting

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen regelmäßig bewertet und neu bewertet: Auf diese Weise kann der Student sehen, wie er seine Ziele erreicht.



#### Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert festigt das Wissen und das Gedächtnis und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



#### Kurzanleitungen zum Vorgehen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um dem Studenten zu helfen, in seinem Lernen voranzukommen.



06

# Qualifizierung

Der Universitätsexperte in Öffentliche und Umweltgesundheit für die Krankenpflege garantiert neben der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.





“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab  
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss  
ohne lästige Reisen oder Formalitäten”*

Dieser **Universitätsexperte in Öffentliche und Umweltgesundheit für die Krankenpflege** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post\* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH**

**Technologischen Universität.**

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätsexperte in Öffentliche und Umweltgesundheit für die Krankenpflege**

Modalität: **online**

Dauer: **6 Monate**



\*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen  
erziehung information tutoren  
garantie akkreditierung unterricht  
institutionen technologie lernen  
gemeinschaft verpflichtung  
persönliche betreuung innovation  
wissen gegenwart qualität  
online-Ausbildung  
entwicklung institutionen  
virtuelles Klassenzimmer

**tech** technologische  
universität

**Universitätsexperte**  
Öffentliche und  
Umweltgesundheit für  
die Krankenpflege

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätsexperte

Öffentliche und Umweltgesundheit  
für die Krankenpflege